

Digitale Prozesse gestalten

[28.07.2025] Mit Einführung der Low-Code-Plattform Axon Ivy will OWL-IT die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen beschleunigen. Erste Erfahrungen zeigen, wie sich kommunale Fachlichkeit und technische Umsetzung verbinden lassen. Die Plattform wird auch auf der Smart Country Convention vorgestellt.

Die Anforderungen an öffentliche Verwaltungslösungen sind hoch: Digitale Anwendungen sollen flexibel und nutzerfreundlich sein und bisher analoge Prozesse medienbruchfrei und effizient umsetzen. Mittels Low-Code-Plattformen erstellte Software soll genau dies leisten – und kommunale Verwaltungen bei der Digitalisierung ihrer Prozesse entscheidend voranbringen. Der Zweckverband [Ostwestfalen-Lippe-IT](#) (OWL-IT) hatte im vergangenen Jahr begonnen, die Low-Code-Plattform Axon Ivy für sich und die angeschlossenen Kommunen einzuführen. Das Vorhaben wurde schon 2023 von den damaligen IT-Dienstleistern GKD Paderborn, krz Lemgo und OWL-IT gemeinsam mit ihren Verbandskommunen angestoßen ([wir berichteten](#)) – also noch vor dem Zusammenschluss zur OWL-IT im Jahr 2024.

Fachliche Expertise fließt in die Prozessgestaltung ein

Nun berichtet der IT-Dienstleister über erste Erfahrungen mit der leistungsstarken Plattform. Demnach verbindet Axon Ivy intuitive Bedienung mit hoher technologischer Reife. Da die Plattform zur Prozessautomatisierung den Standard BPMN 2.0 unterstützt, lassen sich Prozesse grafisch modellieren und als automatisierte Abläufe umsetzen, betont OWL-IT. Der Low-Code-Ansatz erlaube es, dass kommunale Fachbereiche ihre Expertise direkt einbringen. Sie können digitale Services entweder eigenständig oder mit mehr oder weniger Unterstützung durch den Dienstleister gestalten. Der Betrieb und die Ausführung der Prozesse finden im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der OWL-IT statt, was die digitale Souveränität der Daten und Prozesse sicherstellt. „Mit Axon Ivy schaffen wir eine Grundlage, auf der sowohl die IT als auch die Fachbereiche gemeinsam tragfähige und moderne Anwendungen gestalten können. Wir wollen mit dieser Plattform nicht nur Werkzeuge und Technik liefern, sondern echte digitale Teilhabe ermöglichen,“ erklärt Christian Beermann, Bereichsleiter Softwareentwicklung bei OWL-IT.

Unterstützung nach Maß

Die Plattform überzeugt dabei laut OWL-IT mit Skalierbarkeit und Integrationsfähigkeit in bestehende IT-Landschaften. Ob einfache Freigabeprozesse oder komplexe verwaltungsübergreifende Abläufe, Axon Ivy bietet die nötige Flexibilität, um unterschiedlichste Anforderungen zu erfüllen. Die Einstiegshürde ist dabei gering, denn der „Designer“ von Axon Ivy lässt sich direkt kostenlos herunterladen und sofort nutzen. Anschließend können die eigenen Prozesse in die zentrale Umgebung der OWL-IT übertragen werden, um eine sichere Ausführung zu gewährleisten. Wer zusätzliche Unterstützung benötigt – etwa bei der Anbindung an Fachverfahren – kann diese aus den Softwareentwicklungsteams der OWL-IT bekommen.

Im Rahmen der [Smart Country Convention](#) (SCCON) in Berlin werden Fachleute von OWL-IT zwischen dem 30. September und dem 2. Oktober 2025 unter anderem die Anwendung Axon Ivy präsentieren.

(sib)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Ostwestfalen-Lippe-IT (OWL-IT), Axon Ivy, Low Code